

Wien, Februar 2011

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!
Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates Österreichs hat im Impfplan 2011 zur Problematik von Impftiterkontrollen Stellung genommen.

Kontrollen der Immunität durch Blutabnahmen und Titerbestimmungen sind im Rahmen der Routineimpfungen generell nicht notwendig.

In folgenden Situationen kann die Bestimmung von Antikörpern im Zusammenhang mit Impfungen allerdings sinnvoll sein:

- Überprüfung, ob eine Impfung eine Immunantwort hervorgerufen hat, insbesondere bei Patienten, die an Krankheiten leiden, die das Immunsystem schwächen bzw. bei Personen, die unter einem hohen Infektionsrisiko z.B. mit Hepatitis B stehen, wie z.B. Kinder HBs-AG positiver Mütter bzw. im Gesundheitswesen tätige Personen.
- Klärung vor einer Impfung, ob die Krankheit schon einmal unbemerkt durchgemacht wurde oder ob eine Impfung in Vergessenheit geraten ist.
- Wenn Schutztitern eindeutig definiert sind, können im Einzelfall Titerbestimmungen für die Beurteilung der Immunitätslage bzw. der Notwendigkeit von Booster-Impfungen herangezogen werden.

Beispiele: 1) Tetanusimpfung bei fehlender Impfdokumentation oder 2) Abschätzung der Notwendigkeit einer Gabe von HBV-Immunglobulin in Abhängigkeit von der Höhe des HBs-AK Titers nach Exposition gegenüber Hepatitis B Virus.

Allgemein anerkannte Aussagen über die Dauer des Impfschutzes in Bezug auf die gemessene Titerhöhe gibt es für 3 Impfungen. Nach den im Folgenden angegebenen Intervallen sollten eine Impfung oder eine neuerliche Titerkontrolle durchgeführt werden.

Diphtherie und Tetanus Antikörper gemessen in IE/ml

0.00 - 0.01 Komplette Impfung	0.31 - 0.40 5 Jahre
0.02 - 0.09 Booster	0.41 - 0.53 6 Jahre
0.10 - 0.13 1 Jahr	0.54 - 0.70 7 Jahre
0.14 - 0.17 2 Jahre	0.71 - 0.93 8 Jahre
0.18 - 0.23 3 Jahre	0.94 - 1.23 9 Jahre
0.24 - 0.30 4 Jahre	> 1.23 10 Jahre

Hepatitis B-AK gemessen in mIE/ml

>= 100	10 Jahre (5 Jahre wenn Erstimpfung nach dem 50.Lebensjahr erfolgt)
20 – 100	innerhalb 1 Jahr
< 20	innerhalb von 3-6 Monaten

Hinweis: Für die FSME-Impfung liegen ausreichend validierte Daten nicht vor. Wir geben daher außer bei den angeführten Impfungen auf unseren Befunden keine Impfpfehlungen im Zusammenhang mit Impftiterhöhen an. Bei Einhaltung der im Impfplan 2011 (www.labors.at > Service > weiterführende Artikel und Broschüren > Impfungen 2011) angegebenen Impfindervallen kann im Allgemeinen von einer ausreichenden Immunisierung ausgegangen werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Labors.at Facharztteam

MR Dr. Johannes Bauer
Univ.-Doz. Dr. Georg Endler MSc, MBA
Univ.-Doz. Dr. Markus Exner
Dr. Eva Mühl
Dr. Michael Mühl
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Speiser
Univ.-Prof. Dr. Susanne Spitzauer
Dr. Sonja Wagner
Dr. Peter M. Winter